

Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen aufgeschlüsselt

Zweite Expertise zu ausgewählten Ergebnissen des Projekts
„Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen
Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“

Carmela Aprea, Manuel Böhm, Andreas Rausch, Nina Sarochan



Foto: Norbert Bach

Projektleitung: Prof. Dr. Carmela Aprea
carmela.aprea@uni-mannheim.de

Prof. Dr. Andreas Rausch
rausch@uni-mannheim.de

Projektmitarbeit: Nina Sarochan, MSc.
nina.sarochan@uni-mannheim.de

Manuel Böhm, MSc.
manuel.boehm@uni-mannheim.de



Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen aufgeschlüsselt

Zweite Expertise zu ausgewählten Ergebnissen des Projekts „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“

Carmela Aprea, Manuel Böhm, Andreas Rausch, Nina Sarochan

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	2
1 Ausgangslage des Projekts AARL-BS und Schwerpunkte dieser Expertise	3
2 Datengrundlage	4
3 Analysen und Ergebnisse	5
3.1 Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Geschlecht und Alter	5
3.2 Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Arbeitsorten	6
3.3 Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Arbeitstätigkeiten	7
3.4 Aufschlüsselung der Arbeitszeit und Arbeitstätigkeiten an Abenden	10
3.5 Aufschlüsselung der Arbeitszeit und Arbeitstätigkeiten an Wochenenden	12
3.6 Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Schul- und Ferienzeiten	14
4 Diskussion und Ausblick	15
Literaturangaben	16
Anhang	17

Zitationsvorschlag:

Aprea, C., Böhm, M., Rausch, A. & Sarochan, N.M. (2024). Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen aufgeschlüsselt. Zweite Expertise zu ausgewählten Ergebnissen des Projekts “Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)”. Verfügbar unter <https://www.bwl.uni-mannheim.de/aprea/aarl-bs/>

Unser besonderer Dank geht an alle Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg, die an den verschiedenen AARL-BS Erhebungen teilgenommen haben, sowie an das projektbegleitende Team vom BLV, namentlich Thomas Speck, Paul Entgens und Martin Fillinger.

Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen aufgeschlüsselt

Zweite Expertise zu ausgewählten Ergebnissen des Projekts „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“

Carmela Aprea, Manuel Böhm, Andreas Rausch, Nina Sarochan

Kurzfassung

Die Arbeitszeit von Lehrkräften wird sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch in der Bildungspolitik kontrovers diskutiert. Sie ist eng verbunden mit der Attraktivität des Lehrberufs und der wahrgenommenen Belastung im Lehrberuf. Aufgrund der geringen gesetzlichen Regelung, der damit einhergehenden individuellen Gestaltungsspielräume sowie der fehlenden Erfassung gibt es wenige belastbare Befunde zur Arbeitszeit von Lehrkräften. Dies gilt insbesondere für den Bereich der beruflichen Schulen, Dieser Mangel an belastbaren Daten zur Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen gab Anlass für das Forschungsprojekt „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“, welches die Universität Mannheim in Kooperation mit dem Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg (BLV) durchführt.

Im Zentrum einer ersten Expertise zu diesem Projekt standen unter anderem die durchschnittliche Wochen- und Jahresarbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen sowie deren Zusammenhänge zum subjektiven Arbeitserleben. Aufgrund der unterschiedlichen Tätigkeitsmerkmale haben wir hierbei zwischen Lehrkräften unterschieden, die eine Leitungsfunktion innehaben und solchen, bei denen dies nicht der Fall ist. In dieser zweiten Expertise schlüsseln wir die Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Hinblick auf verschiedene Aspekte auf. Insbesondere interessiert uns, ob und wie sich die Arbeitszeit für Männer und Frauen sowie für verschiedene Altersgruppen unterscheidet, wie sie sich auf verschiedene Arbeitsorte verteilt, welche Anteile der Gesamtarbeitszeit auf unterschiedliche Tätigkeiten einer Lehrkraft entfallen, wie viel an Abenden und Wochenenden gearbeitet wird, und wie sich die wöchentliche Arbeitszeit im Zeitablauf darstellt.

In den Ergebnissen zeigt sich, dass weibliche Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion im Durchschnitt mehr Arbeitszeit aufwenden als männliche, wobei dieser Gender Time Gap nicht bei weiblichen Lehrkräften mit Leitungsfunktion besteht. Jüngere Lehrkräfte und solche mit Leitungsfunktion leisten in höherem Maße Mehrarbeit. Die Arbeitszeiten variieren auch nach Arbeitsort: Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion arbeiten etwa ein Drittel ihrer Zeit zu Hause, während Lehrkräfte mit Leitungsfunktion hauptsächlich in der Schule arbeiten. Bei der Verteilung der Arbeitszeit nach Tätigkeiten verbringen Lehrkräfte mit Leitungsfunktion einen Großteil ihrer Zeit mit unterrichtsfernen und verwaltenden Aufgaben, während auch bei Lehrkräften ohne Leitungsfunktion ein erheblicher Anteil der Arbeitszeit auf solche Tätigkeiten entfällt. Besonders auffällig ist, dass Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion an Abenden und Wochenenden mehr arbeiten als diejenigen mit Leitungsfunktion. Dennoch ist die Gesamtarbeitszeit bei Lehrkräften mit Leitungsfunktion höher. Die Haupttätigkeit in den Randzeiten ist die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Zudem zeigen die Daten, dass die Arbeitszeiten der Lehrkräfte auch in den Ferien selten unter 20 Stunden pro Woche liegen.

Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen aufgeschlüsselt

Zweite Expertise zu ausgewählten Ergebnissen des Projekts „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“

Carmela Aprea, Manuel Böhm, Andreas Rausch, Nina Sarochan

1 Ausgangslage des Projekts AARL-BS und Schwerpunkte dieser Expertise

Die Arbeitszeit von Lehrkräften wird sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch in der Bildungspolitik kontrovers diskutiert. Sie ist eng verbunden mit der Attraktivität des Lehrberufs und der wahrgenommenen Belastung im Lehrberuf. Aufgrund der geringen gesetzlichen Regelung, der damit einhergehenden individuellen Gestaltungsspielräume sowie der fehlenden Erfassung gibt es wenige belastbare Befunde zur Arbeitszeit von Lehrkräften. Dies gilt umso mehr für den Bereich der beruflichen Schulen, der insbesondere durch eine heterogene Schülerschaft und eine große Vielfalt an teilweise hoch spezialisierten Bildungsangeboten gekennzeichnet ist.

Dieser Mangel an belastbaren Daten zur Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen gab Anlass für das Forschungsprojekt „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“, welches die Universität Mannheim in Kooperation mit dem Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg (BLV) durchführt. Das Projekt zielt auf die Erfassung von Arbeitszeiten und Arbeitstätigkeiten von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg, deren erlebens- und verhaltensrelevante Auswirkungen sowie potenziellen Schutz- und Risikofaktoren. Auf dieser Basis sollen evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für die Bildungspraxis und die Bildungspolitik erarbeitet werden. Zu diesem Zweck fanden Datenerhebungen im Jahr 2022 in Form einer repräsentativen Fragebogenerhebung und einer mehrmonatigen Tagebuchstudie statt. Follow-up Studien in Form von qualitativen und quantitativen Erhebungen werden im Laufe des Jahres 2024 durchgeführt.

Im Herbst 2023 erschien die erste Expertise aus diesem Projekt (vgl. Aprea et al., 2023). Im Zentrum standen die durchschnittliche Wochen- und Jahresarbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen sowie deren Zusammenhänge zum subjektiven Arbeitserleben (insbesondere Wohlbefinden, berufliche Zufriedenheit, Belastungsempfinden und Burnout-Gefährdung). Aufgrund der unterschiedlichen Tätigkeitsmerkmale haben wir hierbei zwischen Lehrkräften unterschieden, die eine Leitungsfunktion innehaben und solchen, bei denen dies nicht der Fall ist. In der ersten Expertise wurde zudem methodische Vorgehensweise zur Arbeitszeitschätzung ausführlich dargelegt. Aufgrund der Kombination verschiedener Datenquellen und umfangreicher Datenaufbereitungen halten wir diese Arbeitszeitschätzungen für valide und zuverlässig. Methodische Entscheidungen wurden hier stets konservativ getroffen, um insbesondere eine Überschätzung der Arbeitszeit zu vermeiden. Wie die Befunde aus der ersten Expertise zeigen, leisten Lehrkräfte, die an einer beruflichen Schule in Baden-Württemberg in Vollzeit arbeiten und keine Leitungsfunktion innehaben, verglichen mit der Soll-Jahresarbeitszeit von

1.804 Stunden jährlich rund 125 Stunden bzw. rund 7 Prozent Mehrarbeit. Vollzeitkräfte mit Leitungsfunktion leisten 362 Stunden bzw. rund 20 Prozent Mehrarbeit.

Die hier vorliegende zweite Expertise bietet eine differenzierte Betrachtung, die zum Beispiel wichtig ist, um besonders belastete Gruppen oder Belastungsspitzen im Zeitablauf zu identifizieren. Hierfür wird die Gesamtarbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Hinblick auf die folgenden Aspekte aufgeschlüsselt:

- Vor dem Hintergrund von Befunden aus Arbeitszeitstudien mit Lehrkräften aus anderen Bereichen des Bildungswesens bzw. solchen mit Mitarbeitenden aus andere Tätigkeitsgebieten sind Unterschiede in der Arbeitszeit von Männern und Frauen (Gender Time Gap) sowie zwischen verschiedenen Altersgruppen zu erwarten, denen wir in der Expertise nachgehen werden.
- Da die Tätigkeit von Lehrkräften die Besonderheit aufweist, dass sie an verschiedenen Orten ausgeübt wird, werden wir uns zudem die Aufteilung der Arbeitszeit auf diese Orte genauer anschauen.
- Des Weiteren untersuchen wir die Abend- und Wochenendarbeit, der aufgrund der Flexibilität im Lehrberuf einerseits und der „Unabschließbarkeit“ der Tätigkeit einer Lehrkraft andererseits mit Blick auf die Work-Life-Balance besondere Aufmerksamkeit zukommt.
- Zudem interessiert uns die zeitliche Verteilung der Arbeitszeiten auf verschiedene Tätigkeiten, da insbesondere das Verhältnis von unterrichtsfernen Tätigkeiten und dem „Kerngeschäft Unterricht“ immer wieder Inhalt bildungspolitischer Diskurse der vergangenen Jahre waren.
- Schließlich schauen wir uns die Entwicklung der Arbeitszeit im Zeitablauf an, da auch hier einerseits spezifische, für den Lehrberuf typische Belastungsspitzen zu erwarten sind und andererseits gerade die Arbeitszeit während der Ferien in der Öffentlichkeit häufig nicht erkannt wird.

Hierbei schließen wir in unsere Analysen Lehrkräfte mit und ohne Leitungsfunktion ein, die in Vollzeit arbeiten. Diese Einschränkung erfolgt aus methodischen Gründen, denn bei den Teilzeitkräften ergibt sich eine hohe Variabilität in den Stellenprozenten, so dass es nicht möglich ist, für statistische Auswertungen hinreichend große homogene Untergruppen zu bilden.

2 Datengrundlage

Im Projekt AARL-BS wurden bislang zwei Erhebungen bei Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg durchgeführt; eine repräsentative Fragebogenstudie (im Folgenden FBS) und eine mehrmonatige TBS (im Folgenden TBS).

Die breit angelegte FBS erfasste Selbstauskünfte zu Arbeitssituation und Arbeitsbedingungen, beruflicher Zufriedenheit und Arbeitserleben, zum Umfang und Struktur der Arbeitsaufgaben, Herausforderungen sowie deren Bewertung und Bewältigung, Beanspruchungen und Wohlbefinden, beruflichem Werdegang, zu Berufserfahrung und Berufswahlmotivation sowie zu persönlichen Eigenschaften, Präferenzen und Lebenssituation von Lehrpersonen und Führungskräften an beruflichen Schulen. Die einmalige Bearbeitung des Fragebogens konnte zwischen Februar und November 2022 erfolgen. Es beteiligten sich 1.146 Vollzeitlehrkräfte und 597 Lehrkräfte in Teilzeit, wobei letztgenannte aus den oben genannten Gründen in dieser Expertise nicht berücksichtigt werden.¹ Die Stichprobe der FBS ist im

¹ An der FBS nahmen ferner 88 Lehrkräfte in Ausbildung teil, die in dieser Expertise ebenfalls nicht berücksichtigt werden, da ihre Arbeitssituation Besonderheiten aufweist, die einer eigenständigen Betrachtung bedürfen und daher nachfolgenden Veröffentlichungen vorbehalten ist.

Hinblick auf die Merkmale Regierungsbezirk, Geschlecht, Alter und Beschäftigungsgrad repräsentativ für Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg.

In der TBS waren die Teilnehmenden aufgefordert, an Erhebungstagen alle arbeitsbezogenen Tätigkeiten möglichst lückenlos in einer Tagebuch-App (mQuest Diary von ClueteC, Karlsruhe) auf ihrem Smartphone zu erfassen. Jede Eingabe umfasste die Auswahl der betreffenden Tätigkeit aus einer Tätigkeitsliste, die Eingabe der Start- und Endzeit sowie drei geschlossene Fragen zu erlebtem Stress, dessen Bewältigung und dem wahrgenommenen Lernen aus der Tätigkeit. Die Erhebung fand von März bis Oktober 2022 statt und schloss Wochenenden und ausgewählte Ferienzeiten ein. Um eine übermäßige Belastung durch den langen Erhebungszeitraum zu vermeiden, wurde ein Kohortendesign mit fünf Gruppen gewählt, bei dem Teilnehmende eine Woche lang Daten erfassten und dann eine jeweils vierwöchige Erhebungspause hatten. Von der Gesamtzahl der teilnehmenden Vollzeitlehrkräfte der TBS werden aufgrund von Datenbereinigungen und Plausibilitätserwägungen 145 Personen in die Berechnungen dieser Expertise einbezogen.

Ausführliche Erläuterungen der Stichproben und des Designs der FBS und der TBS finden sich in der ersten Expertise (Aprea et al., 2023).

3 Analysen und Ergebnisse

3.1 Aufschlüsselung der Arbeitszeit von Lehrkräften nach Geschlecht und Alter

In der FBS wurden die Teilnehmenden nach ihrer Arbeitszeit in einer typischen vollständigen Arbeitswoche gefragt (der genaue Wortlaut kann in der Variablenübersicht der FBS in Anhang A eingesehen werden). Um Unterschiede zwischen den Altersgruppen zu untersuchen, wurden die Teilnehmenden in vier Altersgruppen aufgeteilt: (1) unter 35 Jahre, (2) 35 bis unter 45 Jahre, (3) 45 bis unter 55 Jahre und (4) über 55 Jahre. Diese Gruppeneinteilung entspricht dem Vorgehen des statistischen Landesamts und umschreibt annäherungsweise typische Karrierephasen einer Lehrkraft. Die Arbeitszeiten wurden für die verschiedenen Altersgruppen durch Mittelwertvergleiche mittels einer einfaktoriellem ANOVA verglichen. Die Mittelwertvergleiche für Männer und Frauen wurden mittels eines t-Tests durchgeführt.

In den Befunden zeigt sich, dass weibliche Vollzeitlehrkräfte ohne Leitungsfunktion mit einer mittleren Wochenarbeitszeit von 47,09 Stunden eine höhere Arbeitszeit angeben als männliche ($M = 45,24$ h/Woche), wobei dieser Unterschied statistisch signifikant ($p < 0,05$) ist. Allerdings ist die Effektstärke gering ($d = -.19$)². Männliche Lehrkräfte mit Leitungsfunktion geben im Durchschnitt eine Arbeitszeit von 51,12 h pro Woche an, während ihre weiblichen Pendanten durchschnittlich 51,33 h pro Woche arbeiten. Dieser Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Für die Altersgruppen zeigt sich, dass die durchschnittliche Arbeitszeit von Lehrkräften ohne Leitungsfunktion mit steigendem Alter sinkt (Tabelle 1). Statistisch signifikante Unterschiede sind jedoch nur zwischen den folgenden Gruppen vorhanden:

- „unter 35 Jahren“ und „45 bis unter 55 Jahren“ ($p < 0,05$)

² Effektstärken werden ermittelt, um zusätzlich zur statistischen Signifikanz eine Einschätzung zu deren praktischer Relevanz abgeben zu können. Hier wurden als Maß der Effektstärke Cohen's d (Cohen, 1988) verwendet. Dabei werden Werte unter 0,2 als sehr gering interpretiert, Werte von 0,2 bis 0,5 als kleine Effekte, Werte von 0,5 bis unter 0,8 als mittlere Effekte und Werte ab 0,8 gelten als starke Effekte.

- „unter 35 Jahren“ und „über 55 Jahren“ ($p < 0,01$)

Bei den Lehrkräften mit Leitungsfunktion gibt es zwar Unterschiede zwischen den Altersgruppen, besonders zwischen der Altersgruppe „unter 35 Jahren“ und den anderen drei Gruppen, jedoch sind diese Unterschiede statistisch nicht signifikant.

Tabelle 1: Wöchentliche Arbeitszeit nach Altersgruppen

Altersgruppe	Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion		Lehrkräfte mit Leitungsfunktion	
	n	M (SD)	n	M (SD)
unter 35 Jahren	134	48,84 (8,52)	2	55,00 (7,07)
35 bis unter 45 Jahren	237	46,31 (7,83)	41	51,00 (10,83)
45 bis unter 55 Jahren	154	45,02 (11,44)	104	51,16 (9,85)
über 55 Jahren	177	44,51 (10,75)	120	51,23 (9,35)

3.2 Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Arbeitsorten

Ergänzend zur gesamten Arbeitszeit in einer typischen vollständigen Arbeitswoche wurden die teilnehmenden Lehrkräfte in der FBS danach gefragt, wie sich die Gesamtarbeitszeit auf die verschiedenen Arbeitsorte Schule, andere Dienstorte (wie z.B. Betrieb bei Praxisbesuchen oder Studienseminar), häuslicher Arbeitsplatz und sonstige Orte (z.B. Zug) aufteilt. Der genaue Wortlaut der Frage aus dem Fragebogen kann ebenfalls in Anhang A nachgelesen werden. Für diese Angaben wurden Mittelwerte und Standardabweichungen berechnet.

Wie Tabelle 2 zeigt, verbringen Vollzeitlehrkräfte ohne Leitungsfunktion im Durchschnitt knapp zwei Drittel ihrer gesamten wöchentlichen Arbeitszeit in der Schule. Das verbleibende Drittel verbringen sie am häuslichen Arbeitsplatz.

Tabelle 2: Wöchentliche Arbeitszeit nach Arbeitsorten

Arbeitsort	Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion	Lehrkräfte mit Leitungsfunktion
	M (SD)	M (SD)
Schule	28,25 (8,77)	41,25 (9,48)
zu Hause	15,52 (8,10)	8,35 (6,74)
Andere Dienstorte	1,37 (3,85)	1,57 (3,24)
Sonstige Orte	0,97 (2,34)	0,46 (1,53)

Die Verteilung der Arbeitszeit auf die verschiedenen Arbeitsorte gestaltet sich bei Lehrkräften mit Leitungsfunktion deutlich anders. Mit einem Mittelwert von 41,24 h pro Woche (SD = 9,46) verbringen sie den Großteil ihrer wöchentlichen Arbeitszeit in der Schule.

Bei beiden Gruppen von Lehrkräften fällt auf, dass bei der Aufschlüsselung der Arbeitszeit auf Arbeitsorte große Streuungen vorliegen, was auf unterschiedliche Präferenzen und / oder Möglichkeiten in der Wahl des Arbeitsortes hindeutet.

3.3 Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Arbeitstätigkeiten

Die Teilnehmenden der FBS wurden danach gefragt, wie sich ihre wöchentliche Gesamtarbeitszeit auf verschiedene Arbeitstätigkeiten aufteilt. Dazu wurden insgesamt 11 verschiedene Tätigkeiten bei Lehrkräften ohne Leitungsfunktion bzw. 12 bei Lehrkräften mit Leitungsfunktion aufgelistet (eine Aufstellung der erhobenen Tätigkeiten ist in Anhang A zu finden). Zur Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Arbeitstätigkeiten wurden die folgenden drei Oberkategorien gebildet: Unterrichten, unterrichtsnahe Tätigkeiten und unterrichtsferne Tätigkeiten. Auf Basis dieser Kategorien wurden die angegebenen Arbeitszeiten in der FBS und der TBS verglichen (siehe Tabellen 3 und 4). Bei diesem Vergleich wurde auch eine "gematchte" Teilstichprobe herangezogen. Diese besteht aus jenen Personen, die sowohl an der FBS als auch an der TBS teilgenommen haben. Bei dieser gematchten Teilstichprobe wurden die Angaben zur Arbeitszeit aus der FBS verwendet. Darüber hinaus wurde eine weitere Analyse durchgeführt, bei der die Arbeitszeit der TBS noch detaillierter auf verschiedene Arten von Tätigkeiten aufgeschlüsselt wurde. In der TBS wurden insgesamt 28 Tätigkeiten (exkl. Pausen) erhoben. Diese Tätigkeiten wurden sowohl für Lehrkräfte mit als auch ohne Leitungsfunktion deckungsgleich erfasst. Diese 28 Tätigkeiten wurden zu 12 übergeordneten Kategorien aggregiert. Eine Auflistung aller in der TBS erfassten Tätigkeiten und die Zuordnung der Einzeltätigkeiten zu den 12 aggregierten Kategorien ist in Anhang B1 zu finden.

Die Verteilung der Arbeitszeit auf die drei Oberkategorien ist für Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion in Tabelle 3 und für Lehrkräfte mit Leitungsfunktion in Tabelle 4 abgebildet. Durch die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der FBS und TBS kommt es zu Abweichungen der Arbeitszeiten. Die Unterschiede sowie Vor- und Nachteile der beiden Methoden wurden bereits in der ersten Expertise ausführlich erörtert. Jedoch sind die Abweichungen in den Arbeitszeiten zwischen der FBS und TBS, besonders bei

den Oberkategorien 1 und 3, beachtlich. Eine mögliche Erklärung hierfür sind Wochen in Prüfungsphasen oder Wochen mit Studienfahrten, in denen die Unterrichtszeit geringer ist. Eine weitere mögliche Erklärung könnte darin bestehen, dass Lehrkräfte im Block unterrichten und gegebenenfalls in der TBS Wochen ohne Unterrichtszeiten erfasst haben.

Tabelle 3: Wöchentliche Arbeitszeit nach Tätigkeitskategorien für Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion

Nr.	Tätigkeit	FBS		FBS (gematcht)		TBS	
		M (SD)	Prozent	M (SD)	Prozent	M (SD)	Prozent
1	Unterrichten	18,89 (5,58)	40,88	18,39 (5,58)	38,82	12,77 (5,95)	28,87
2	Unterrichtsnahе Tätigkeiten	15,10 (7,53)	32,68	15,56 (6,34)	32,84	12,03 (7,48)	27,20
3	Unterrichtsferne Tätigkeiten	12,22 (10,49)	26,44	13,43 (8,46)	28,33	19,42 (12,52)	43,92
Summe		46,21 (12,21)	100,00	47,38 (6,64)	100,00	44,22 (10,76)	100,00

Anmerkung. n (FBS) = 366; n (FBS gematcht) = 52; n (TBS) = 109

Tabelle 4: Wöchentliche Arbeitszeit nach Tätigkeitskategorien für Lehrkräfte mit Leitungsfunktion

Nr.	Tätigkeit	FBS		FBS (gematcht)		TBS	
		M (SD)	Prozent	M (SD)	Prozent	M (SD)	Prozent
1	Unterrichten	10,38 (7,85)	20,00	11,70 (6,96)	22,62	7,17 (4,80)	14,43
2	Unterrichtsnahе Tätigkeiten					5,00 (5,12)	10,07
3	Unterrichtsferne Tätigkeiten	41,53 (11,98)	80,00	40,00 (9,00)	77,38	37,49 (12,69)	75,50
Summe		51,92 (10,00)	100,00	51,70 (5,78)	100,00	49,66 (10,33)	100,00

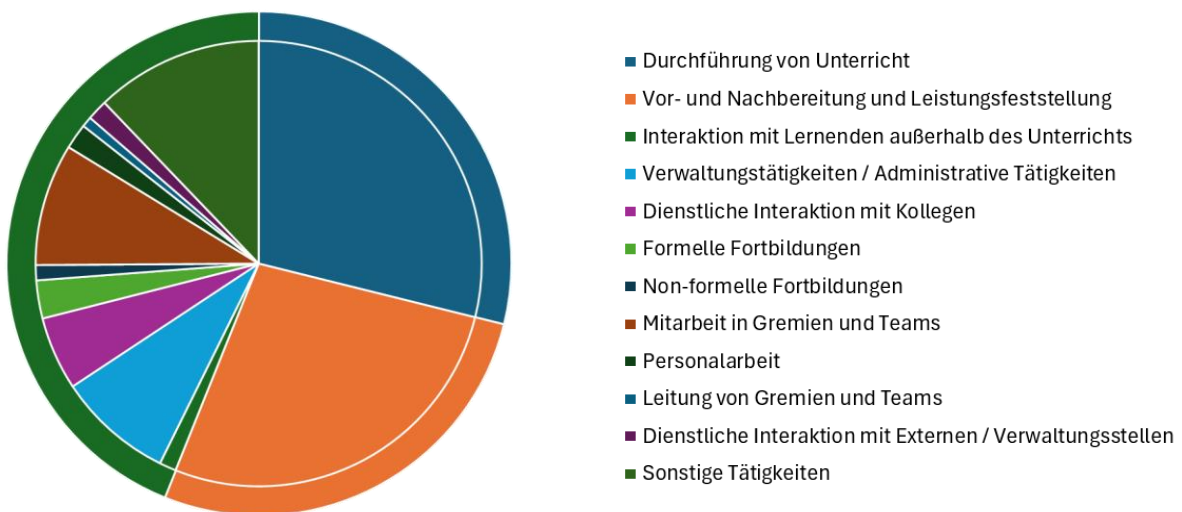
Anmerkung. n (FBS) = 245; n (FBS gematcht) = 29; n (TBS) = 36

Da bei der FBS für Lehrkräfte mit Leitungsfunktion der Fokus auf den spezifischen Tätigkeiten innerhalb des Schulleitungsteams lag, können keine differenzierten Werte für die Oberkategorien Unterrichten und unterrichtsnahе Tätigkeiten angegeben werden.

Die detaillierte Betrachtung der Tätigkeiten von Lehrkräften ohne Leitungsfunktion findet sich in Abbildung 1 und in Anhang C1. Bei Lehrkräften ohne Leitungsfunktion entfällt ein Großteil der unterrichtsfernen Tätigkeiten auf sonstige Tätigkeiten (12,15 %). In diesen werden Tätigkeiten zusammengefasst, die nicht alltäglich anfallen und/oder die nicht zum "Kerngeschäft" der Lehrkräfte gehören (siehe Anhang B1). Mitarbeit in Gremien und Teams (8,86 %) und Verwaltungstätigkeiten (8,4 %) machen jeweils einen weiteren großen Anteil aus. Die übrige Arbeitszeit verteilt sich auf weitere unterrichtsferne Tätigkeiten.

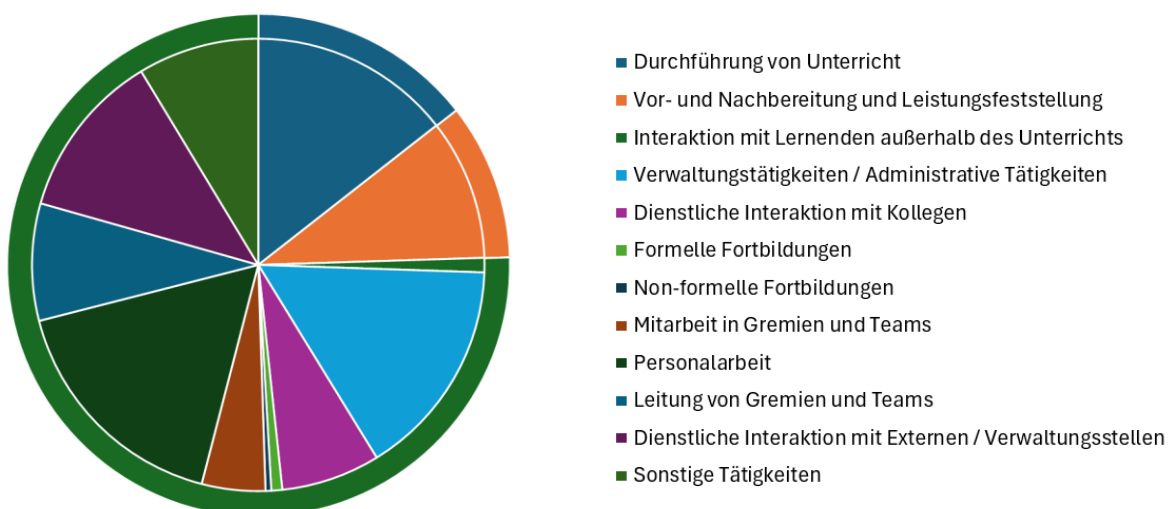
Die detaillierte Betrachtung der Tätigkeiten von Lehrkräften mit Leitungsfunktion findet sich in Abbildung 2 und in Anhang C1. Lehrkräfte mit Leitungsfunktion wenden einen Großteil ihrer gesamten Arbeitszeit für Personalarbeit (16,99 %) und Verwaltungstätigkeiten (15,37 %) auf. Auf Unterrichten entfällt 14,43 %, auf dienstliche Interaktionen mit Externen entfällt 11,95 % und auf die Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung entfällt 10,07 %. Die übrige Arbeitstätigkeit verteilt sich auf weitere unterrichtsferne Tätigkeiten.

Abbildung 1: Wöchentliche Arbeitszeit gemäß den Tätigkeitskategorien der TBS für Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion



Anmerkung. Äußerer Kreis: blau = Unterrichten; orange = Unterrichtsnahe Tätigkeiten; grün = Unterrichtsferne Tätigkeiten

Abbildung 2: Wöchentliche Arbeitszeit gemäß den Tätigkeitskategorien der TBS für Lehrkräfte mit Leitungsfunktion



Anmerkung. Äußerer Kreis: blau = Unterrichten; orange = Unterrichtsnahe Tätigkeiten; grün = Unterrichtsferne Tätigkeiten

3.4 Aufschlüsselung der Arbeitszeit und der Arbeitstätigkeiten an Abenden

In der FBS wurde erhoben, wie viele Stunden in einer typischen vollständigen Arbeitswoche an Abenden gearbeitet wurden. Auch aus der TBS können aus den erfassten Tätigkeiten und den Dauern die Arbeitszeiten an Abenden berechnet werden. In der Analyse wurden alle Tätigkeiten zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr morgens außerhalb von Ferien betrachtet. Auch hier wurde wieder die gematchte Teilstichprobe zum Vergleich herangezogen. Tabelle 5 stellt die Arbeitszeit an Abenden im Überblick dar. Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion arbeiten an Abenden gemäß den Angaben der FBS 6,29 Stunden (SD = 6,13) pro Woche und nach TBS 5,90 Stunden (SD = 5,11). Auf Basis der gematchten Stichprobe arbeiten sie abends 7,39 Stunden (SD = 7,83) pro Woche. Lehrkräfte mit Leitungsfunktion arbeiten an Abenden pro Woche gemäß FBS 4,03 Stunden (SD = 4,41) und gemäß TBS 4,16 Stunden (SD = 4,22). Auf Basis der gematchten Stichprobe arbeiten sie 3,58 Stunden (SD = 3,66) pro Woche.

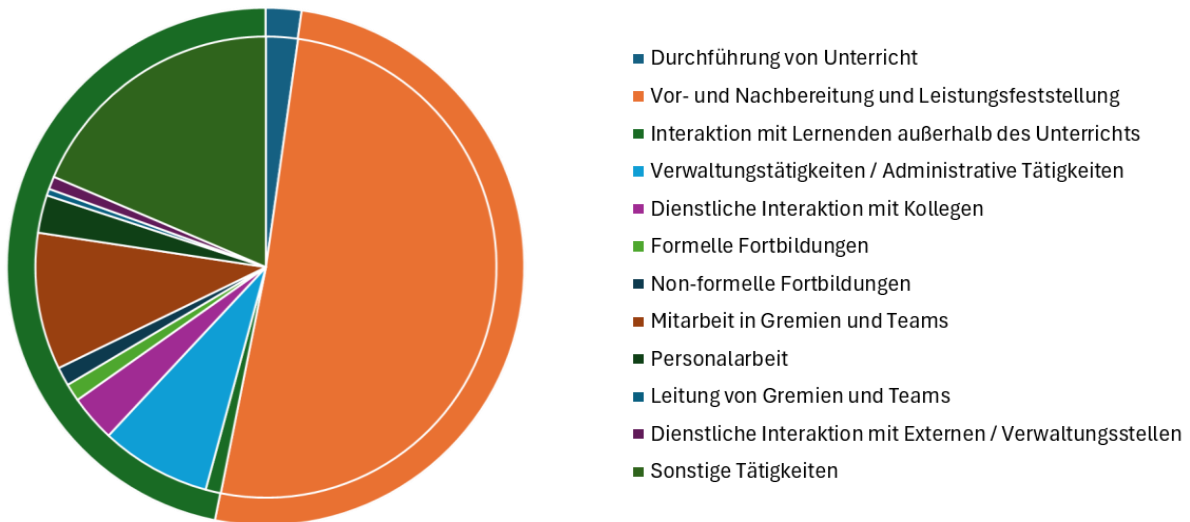
Tabelle 5: Wöchentliche Abendarbeit

Gruppe	FBS		FBS (gematcht)		TBS	
	n	M (SD)	n	M (SD)	n	M (SD)
Vollzeit ohne Leitungsfunktion	788	6,29 (6,13)	105	7,39 (7,83)	109	5,90 (5,11)
Vollzeit mit Leitungsfunktion	290	4,03 (4,41)	33	3,58 (3,66)	36	4,16 (4,22)

Eine detaillierte Betrachtung der Tätigkeiten von Lehrkräften ohne Leitungsfunktion am Abend findet sich in Abbildung 3 und in Anhang C2. Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion wenden einen Großteil ihrer Arbeitszeit an Abenden auf für die Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung (50,91 %). Hohe Anteile entfallen auch auf Mitarbeit in Gremien und Teams (9,6 %), Verwaltungstätigkeiten (7,75 %) und sonstige Tätigkeiten (18,59 %). Auf Unterrichten entfällt an den Abenden 2,23 %. Die übrige Arbeitszeit verteilt sich auf weitere unterrichtsferne Tätigkeiten.

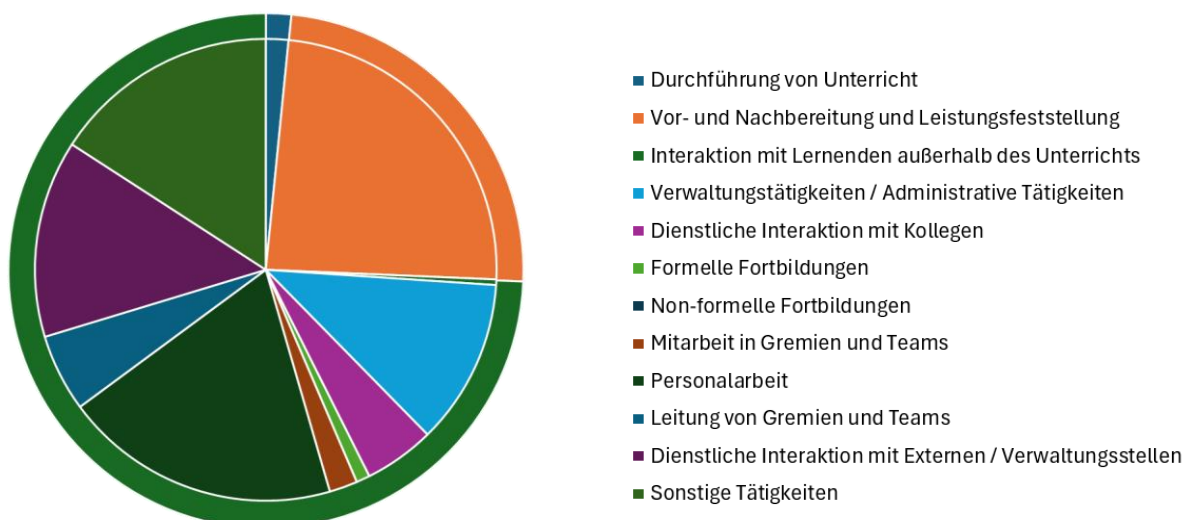
Die detaillierte Betrachtung der Tätigkeiten von Lehrkräften mit Leitungsfunktion am Abend findet sich in Abbildung 4 und Anhang C2. Lehrkräfte mit Leitungsfunktion wenden die größten Anteile Ihrer Arbeitszeit auf für die Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung (24,08 %), Personalarbeit (19,36 %), sonstige Tätigkeiten (15,86), dienstliche Interaktion mit Externen / Verwaltungsstellen (13,82) und Verwaltungstätigkeiten (11,59 %). Auf Unterrichten entfällt an den Abenden 1,58 %. Die übrige Arbeitszeit verteilt sich auf weitere unterrichtsferne Tätigkeiten.

Abbildung 3: Abendarbeit gemäß den Tätigkeitskategorien der TBS für Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion



Anmerkung. Äußerer Kreis: blau = Unterrichten; orange = Unterrichtsnahe Tätigkeiten; grün = Unterrichtsferne Tätigkeiten

Abbildung 4: Abendarbeit gemäß den Tätigkeitskategorien der TBS für Lehrkräfte mit Leitungsfunktion



Anmerkung. Äußerer Kreis: blau = Unterrichten; orange = Unterrichtsnahe Tätigkeiten; grün = Unterrichtsferne Tätigkeiten

3.5 Aufschlüsselung der Arbeitszeit und der Arbeitstätigkeiten an Wochenenden

In der FBS wurde erhoben, wie viele Stunden in einer typischen vollständigen Arbeitswoche am Wochenende gearbeitet wurde. Aus der TBS können aus den erfassten Tätigkeiten und den Dauern die Arbeitszeiten an Wochenenden berechnet werden. In der Analyse wurden alle Tätigkeiten an Samstagen und Sonntagen außerhalb von Ferien berücksichtigt. Auch hier wurde eine gematchte Teilstichprobe aus FBS und TBS betrachtet. Aufgrund von fehlenden Angaben weicht die Stichprobe ab.

Die Übersicht über die Arbeit von Vollzeitlehrkräften an Wochenenden findet sich in Tabelle 6. Vollzeitlehrkräfte ohne Leitungsfunktion arbeiten an Wochenenden auf Basis der Daten aus der FBS im Durchschnitt 5,39 Stunden (SD = 3,30) und auf Basis der TBS 5,13 Stunden (SD = 4,79). Gemäß der gematchten Stichprobe arbeiten sie 6,13 Stunden (SD = 3,38) pro Woche. Vollzeitlehrkräfte ohne Leitungsfunktion arbeiten an Wochenenden auf Basis der Daten aus der FBS im Durchschnitt 4,09 Stunden (SD = 2,76) und auf Basis der TBS 3,95 Stunden (SD = 3,81). Gemäß der gematchten Stichprobe arbeiten sie 3,91 Stunden (SD = 2,94) pro Woche.

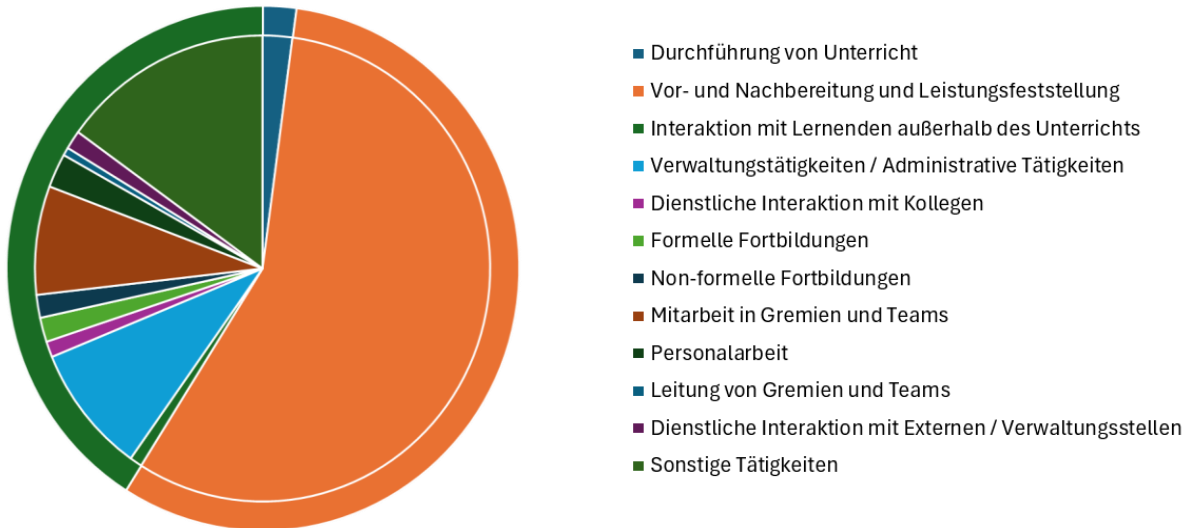
Tabelle 6: Wochenendarbeit von Lehrkräften mit und ohne Leitungsfunktion

Gruppe	FBS		FBS gematcht		TBS	
	n	M (SD)	n	M (SD)	n	M (SD)
Vollzeit ohne Leitungsfunktion	788	5,39 (3,30)	106	6,13 (3,38)	109	5,13 (4,79)
Vollzeit mit Leitungsfunktion	290	4,09 (2,76)	35	3,91 (2,94)	36	3,95 (3,81)

Die detaillierte Betrachtung der Tätigkeiten von Lehrkräften ohne Leitungsfunktion am Wochenende findet sich in Abbildung 5 und in Anhang C3. Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion wenden einen Großteil ihrer Arbeitszeit an Abenden auf für die Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung (56,85 %). Hohe Anteile entfallen auch auf Verwaltungstätigkeiten (8,97 %), Mitarbeit in Gremien und Teams (7,54 %) und sonstige Tätigkeiten (15,04 %). Auf Unterrichten entfällt am Wochenende 2,1 %. Die übrige Arbeitszeit verteilt sich auf weitere unterrichtsferne Tätigkeiten.

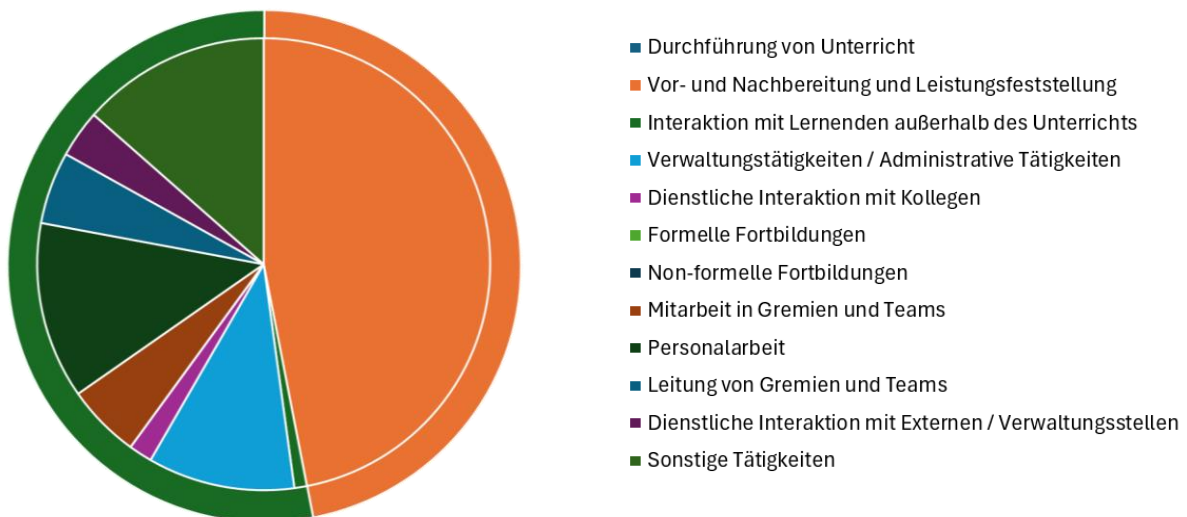
Die detaillierte Betrachtung der Tätigkeiten von Lehrkräften mit Leitungsfunktion am Wochenende findet sich in Abbildung 6 und in Anhang C3. Lehrkräfte mit Leitungsfunktion wenden einen Großteil ihrer Arbeitszeit an Abenden für die Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung (46,94 %). Hohe Anteile entfallen auch auf Personalarbeit (12,64 %), Verwaltungstätigkeiten (10,49 %) und sonstige Tätigkeiten (13,5 %). Die übrige Arbeitszeit verteilt sich auf weitere unterrichtsferne Tätigkeiten.

Abbildung 5: Wochenendarbeit gemäß den Tätigkeitskategorien der TBS für Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion



Anmerkung. Äußerer Kreis: blau = Unterrichten; orange = Unterrichtsnahe Tätigkeiten; grün = Unterrichtsferne Tätigkeiten

Abbildung 6: Wochenendarbeit gemäß den Tätigkeitskategorien der TBS für Lehrkräfte mit Leitungsfunktion

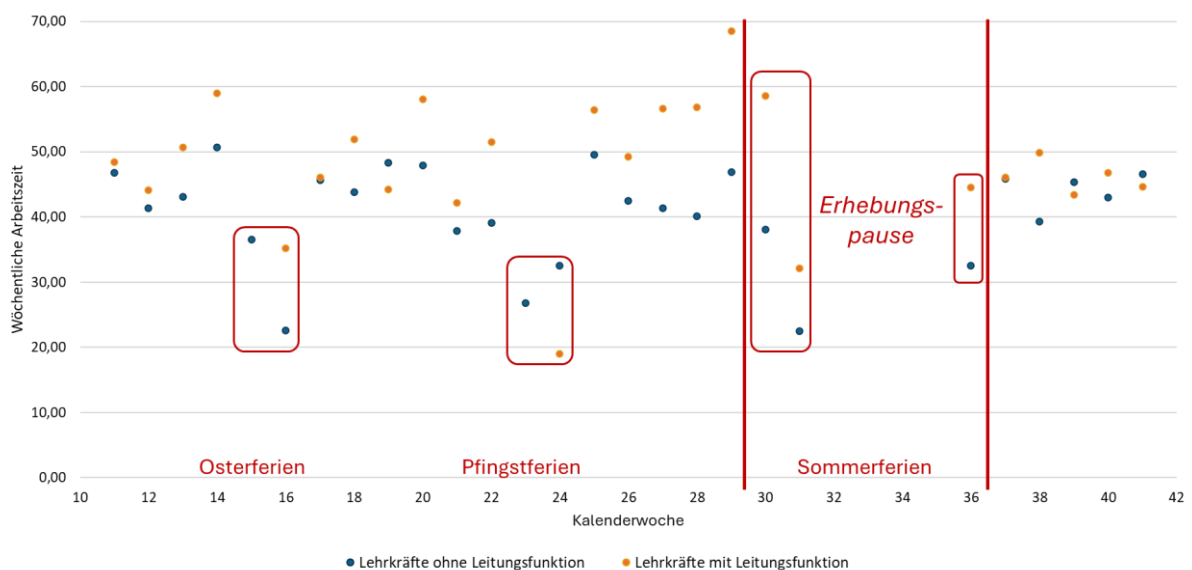


Anmerkung. Äußerer Kreis: blau = Unterrichten; orange = Unterrichtsnahe Tätigkeiten; grün = Unterrichtsferne Tätigkeiten

3.6 Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Schul- und Ferienzeiten

Wie oben erwähnt, wurden in der TBS Tätigkeiten und Arbeitszeiten von März bis Oktober 2022 in einem Kohortendesign erfasst. Da dies einen breiten Erhebungszeitraum abdeckt, ist es möglich, Entwicklungen der Arbeitszeit im Zeitablauf und insbesondere über Schul- und Ferienzeiten hinweg darzustellen. Auch wenn die Daten der TBS nicht repräsentativ sind und die Befunde nicht auf die Gesamtheit der Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg generalisiert werden können, lassen sich diesbezüglich interessante Muster erkennen, die in Abbildung 7 wiedergegeben sind. Wie sich hier zeigt, liegt die mittlere Wochenarbeitszeit der Lehrkräfte mit Leitungsfunktion in den meisten Wochen über der von Lehrkräften ohne Leitungsfunktion. In der aggregierten Abbildung lassen sich die Ferienzeiten mit niedrigeren Wochenarbeitszeiten deutlich erkennen. Dennoch unterschreitet die mittlere Wochenarbeitszeit auch in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien selten zwanzig Stunden pro Woche. Bei der Interpretation der Abbildung ist zu berücksichtigen, dass die Erhebung in den mittleren vier Wochen der Sommerferien unterbrochen wurde, um die Belastung für die Teilnehmenden zu reduzieren. Aus diesem Grund liegen nur für die erste und letzte Woche der Sommerferien Daten vor. Es muss beachtet werden, dass die Schätzungen durch das Kohortendesign und die konservativen Filter teilweise nur auf Angaben von wenigen Lehrkräften basieren. Dementsprechend kann es sein, dass für einzelne Wochen keine Daten vorliegen und folglich kein Punkt in der Abbildung abgetragen ist. Daher ist die Belastbarkeit dieser Analyse eingeschränkt.

Abbildung 7: Entwicklung der Arbeitszeit im Zeitablauf der TBS



4 Diskussion und Ausblick

In dieser zweiten Expertise zum Projekt AARL-BS haben wir die Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Hinblick auf verschiedene Aspekte aufgeschlüsselt. Insbesondere interessierte uns, ob und wie sich die Arbeitszeit für Männer und Frauen sowie für verschiedene Altersgruppen unterscheidet, wie sie sich auf verschiedene Arbeitsorte verteilt, welche Anteile der Gesamtarbeitszeit auf unterschiedliche Tätigkeiten einer Lehrkraft entfallen, wie viel an Abenden und Wochenenden gearbeitet wird, und wie sich die wöchentliche Arbeitszeit im Zeitablauf darstellt.

Für Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion zeigt sich in unseren Ergebnissen der auch in anderen Branchen vorfindbare Gender Time Gap, wonach Frauen bei gleichen Bedingungen mehr Arbeitszeit aufwenden als Männer. Wenngleich die Gründe hierfür einer weiteren Klärung bedürfen, legt dieser Befund die Vermutung nahe, dass Frauen möglicherweise besonderen Belastungen ausgesetzt sind, da sie auch in anderen Lebensbereichen (z.B. Kindererziehung, Pflege von Angehörigen) oftmals stark in der Pflicht stehen. Da wir entsprechende Kontrollvariablen in der FBS erhoben haben, werden wir diese Vermutung in vertiefenden Analysen prüfen. Der Gender Time Gap zeigt sich indes nicht bei weiblichen Lehrkräften mit Leitungsfunktion. Diese sind in der Relation allerdings seltener vertreten. Die Ergebnisse legen zudem nahe, dass vor allem jüngere Lehrkräfte in höherem Maße Mehrarbeit leisten. Auch hier ist durch weitere Datenanalysen zu prüfen, welche Gründe hierfür vorliegen und inwiefern Lehrkräfte in diesem Lebensabschnitt in Verbindung mit ihrer sonstigen Lebenssituation (z.B. Familiengründungsphase) besonderen Belastungsrisiken ausgesetzt sind. Bei Lehrkräften mit Leitungsfunktion bildet sich demgegenüber ab 35 Jahren eine Art Plateau bei circa 51 Wochenstunden, welches auf diesem Niveau bis zum Renteneintrittsalter konstant zu bleiben scheint.

Auch die Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Arbeitsorten zeigt deutliche Unterschiede zwischen Lehrkräften ohne und mit Leitungsfunktion auf. Während erstgenannte circa ein Drittel ihrer wöchentlichen Arbeitszeit am häuslichen Arbeitsplatz verbringen, arbeiten letztgenannte mehrheitlich in der Schule. Die Gründe hierfür können wiederum vielfältig sein. Neben den unterschiedlichen Arbeitsanforderungen zwischen diesen beiden Gruppen kommen auch unterschiedliche Präferenzen und/oder Möglichkeiten in Frage, was insbesondere die hohe Variabilität innerhalb der Gruppe nahelegt. Ungeachtet dessen bestätigen die Ergebnisse unter den bestehenden Bedingungen die Bedeutsamkeit des häuslichen Arbeitsplatzes, an dem besonders Lehrpersonen ohne Leitungsfunktion einen beträchtlichen Anteil ihrer wöchentlichen Arbeitszeit verbringen.

Bei der Aufschlüsselung der Arbeitszeit nach Tätigkeitsarten ist der Anteil der unterrichtsfernen bzw. verwaltenden Tätigkeiten für Lehrkräfte mit Leitungsfunktion erwartungsgemäß hoch. Diese Tätigkeiten verteilen sich auf ein großes Spektrum an Tätigkeitskategorien. Aber auch bei Lehrkräften ohne Leitungsfunktion machen unterrichtsferne Tätigkeiten einen beachtlichen Anteil der Arbeitszeit aus und auch hier zeigt sich die große Tätigkeitsvielfalt des Lehrberufs.

Bei den Arbeitszeiten an Abenden und an Wochenenden fällt besonders auf, dass die Arbeitszeit von Lehrkräften ohne Leitungsfunktion hier nach beiden Teilstudien höher ist als jene von Lehrkräften mit Leitungsfunktion. Dennoch weisen Lehrkräfte mit Leitungsfunktion eine deutlich höhere Gesamtarbeitszeit auf (siehe Expertise 1). In beiden Teilgruppen entfällt der größte Teil der Arbeitszeit sowohl an Abenden als auch an Wochenenden auf die "Vor- und Nachbereitung von Unterricht und Leistungsfeststellung". Daneben werden unterrichtsferne Tätigkeiten ausgeführt. Im Vergleich der beiden Gruppen haben Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion einen höheren Anteil an Tätigkeiten der Kategorie "Vor-

und Nachbereitung von Unterricht und Leistungsfeststellung“ und dafür einen geringeren Anteil an unterrichtsfernen Tätigkeiten. Wie zu erwarten, macht Unterrichten in diesen wöchentlichen Randbereichen einen geringen Anteil aus.

Die explorative Darstellung der Entwicklung der Arbeitszeit im Zeitablauf zeigt schließlich, zu welchen Zeiten Belastungsspitzen vorliegen. Zudem demonstriert sie, dass die Arbeitszeiten von Lehrkräften auch in den Ferien selten unter 20 Stunden pro Woche liegen.

Ausblick

Die vorliegende Expertise ist die zweite von mehreren geplanten Expertisen aus dem Projekt „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARL-BS)“. In weiteren Expertisen werden wir uns unter anderem den Auslösern und dem Erleben von Stress bei Lehrkräften an beruflichen Schulen widmen, wobei wir unter anderem personale und situationale Einflussfaktoren untersuchen werden. Zudem sind Expertisen zur Identifikation resilienzrelevanter Schutz- und Risikofaktoren sowie wirksamer Copingstrategien vorgesehen. Ferner ist eine zweite Fragebogenerhebung geplant, die Mitte Mai 2024 starten wird und im Wesentlichen eine Wiederholungsmessung darstellt, um die Stabilität der Befunde und mögliche Einflüsse aus der im ersten Erhebungszeitraum noch wirkenden Pandemiebedingungen zu überprüfen.

Literaturangaben

- Aprea, C., Böhm, M., Rausch, A. & Sarochan, N. (2023). *Arbeitszeit von Lehrkräften an beruflichen Schulen im Fokus*. Erste Expertise zu ausgewählten Ergebnissen des Projekts „Arbeitszeit, Arbeitsbelastung und Resilienz von Lehrkräften an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (AARLBS)“. Verfügbar unter <https://www.bwl.uni-mannheim.de/aprea/aarl-bs/>
- Cohen, J. (1988). *Statistical Power Analysis for the Behavioral Sciences* (2nd ed.). Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780203771587>
- OECD (2019). *TALIS 2018 Results (Volume I): Teachers and School Leaders as Lifelong Learners*. OECD. <https://doi.org/10.1787/1d0bc92a-en>
- R Core Team (2024). *R: A Language and Environment for Statistical Computing*. Vienna, Austria: R Foundation for Statistical Computing. Verfügbar unter: <https://www.R-project.org/>

Anhang

Anhang A: Übersicht über die im Rahmen dieser Expertise berücksichtigten Fragen aus der Fragebogenstudie

Verwendete Variablen	Fragen
Alter	Wann sind Sie geboren? Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an.
Geschlecht	Welches Geschlecht haben Sie? (männlich, weiblich)
Arbeitszeit typische Woche	Wie viele Zeitstunden wenden Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche (d.h. eine Woche, die nicht durch Brückentage, Feiertage, Krankheit o.Ä. verkürzt wurde) insgesamt für alle arbeitsbezogenen Aufgaben im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen auf?
Arbeitszeit - Tätigkeiten (Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion)	<p>Wie viele Stunden einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche entfallen auf die unten genannten Arbeitsaufgaben? (offenes Feld für Angaben in Zeitstunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Durchführung von Unterricht ● Unterrichtsvor- und -nachbereitung ● Leistungsfeststellung und -beurteilung ● Interaktion mit den Lernenden außerhalb des Unterrichts ● Dienstliche Interaktion mit Kolleg/innen ● Dienstliche Interaktion mit Externen ● Zusatzfunktionen ● Verwaltungstätigkeiten ● Formelle Fortbildungsaktivitäten ● Informelle Fortbildungsaktivitäten ● Sonstige Arbeitsaufgaben (bitte angeben)
Arbeitszeit – Tätigkeiten (Lehrkräfte mit Leitungsfunktion)	<p>Wie viel Prozent Ihrer gesamten Arbeitszeit (inkl. Abenden und Wochenenden sowie Ferien) wenden Sie als Mitglied des Schulleitungsteams im Durchschnitt pro Schuljahr für die folgenden Arbeitsaufgaben auf? (offenes Feld für Angaben in Prozent)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Personalarbeit ● Strategische Planung sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung ● Schulorganisation ● Kommunikation und Kooperation im Schulleitungsteam und im Kollegium ● Administrative Tätigkeiten ● Außerunterrichtliche Interaktion mit Schülerinnen und Schülern ● Interaktion mit dem Schulträger ● Interaktion mit den vorgesetzten Behörden ● Interaktion mit sonstigen Externen ● Eigene Unterrichtstätigkeit inkl. Vor- und Nachbereitung sowie Leistungsbeurteilung und -feststellung ● Sonstige Arbeitsaufgaben (bitte angeben)

Verwendete Variablen	Fragen
Arbeitszeit – Arbeitsorte	Wie verteilt sich der gesamte Zeitaufwand in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche auf verschiedene Arbeitsorte? <ul style="list-style-type: none"> ● Etwa ___ Zeitstunden in der Schule ● Etwa ___ Zeitstunden an einem anderen Dienstort (z.B. im Betrieb bei Praxisbesuchen oder im Studiensseminar) ● Etwa ___ Zeitstunden zu Hause ● Etwa ___ Zeitstunden an sonstigen Orten (z.B. im Zug, im Café)
Arbeitszeit – Abende / Wochenenden	Wie viele Stunden arbeiten Sie in einer für Sie typischen vollständigen Arbeitswoche an Abenden oder am Wochenende? <ul style="list-style-type: none"> ● Etwa ___ Zeitstunden an Wochentagen am Abend ● Etwa ___ Zeitstunden am Wochenende (Samstag und Sonntag)

Anhang B: Übersicht über die drei im Projekt verwendeten Kategoriensysteme

Oberkategorien	12 aggregierte Kategorien	28 Tagebuchkategorien
Unterrichten	Durchführung von Unterricht	Unterricht: Eigenen Unterricht halten
		Unterricht: Vertretung halten
Unterrichtsnahen Tätigkeiten	Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung	Unterricht: Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung
Unterrichtsferne Tätigkeiten	Interaktion mit Lernenden außerhalb des Unterrichts	Interaktion mit Lernenden außerhalb der Unterrichtszeit
	Verwaltungstätigkeiten / Administrative Tätigkeiten	Tätigkeiten als Klassenlehrer außerhalb der Unterrichtszeit
		Organisation der eigenen Arbeitsumgebung
		Aufsicht
		Corona-bezogene Tätigkeiten
		Prüfungsleitung (Prüfungsadministration)
	Dienstliche Interaktion mit Kollegen	Interaktion mit Kollegen
	Formelle Fortbildungen	Fortbildung: formal
	Non-formelle Fortbildungen	Fortbildung: non-formal
	Mitarbeit in Gremien und Teams	Mitarbeit in Gremien und dauerhaften Teams
		IT-Administration
		Mitarbeit in Projekten
		Zusatzfunktionen
	Personalarbeit	Personaleinsatzplanung
		Personalverwaltung und -auswahl
	Leitung von Gremien und Teams	Gremien- und Teamleitung intern
	Dienstliche Interaktion mit Externen / Verwaltungsstellen	Interaktion mit Externen
Schülerangelegenheiten		
Interaktion mit dem Schulträger		
Sonstige Tätigkeiten	Interaktion mit Externen	
	Wiederkehrende Dienstwege	
	Ausflüge, Studienfahrten	
	Prüfungsbezogene Tätigkeiten	
	Privatschule: Schulaufsicht	
Sonstige Tätigkeiten		

Anhang C: Aufschlüsselungen der Arbeitszeit auf Arbeitstätigkeiten

Tabelle C1: Verteilung der Arbeitszeit auf Tätigkeitskategorien gemäß TBS

Nr.	Tätigkeit	Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion		Lehrkräfte mit Leitungsfunktion	
		M (SD)	Prozent	M (SD)	Prozent
1	Durchführung von Unterricht	12,77 (5,95)	28,87	7,17 (4,8)	14,43
2	Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung	12,03 (7,48)	27,2	5 (5,12)	10,07
3	Interaktion mit Lernenden außerhalb des Unterrichts	0,54 (0,94)	1,22	0,51 (0,88)	1,03
4	Verwaltungstätigkeiten / Administrative Tätigkeiten	3,72 (3,66)	8,4	7,8 (8,1)	15,7
5	Dienstliche Interaktion mit Kollegen	2,36 (2,2)	5,33	3,51 (3,13)	7,07
6	Formelle Fortbildungen	1,22 (3,19)	2,76	0,39 (1,35)	0,78
7	Non-formelle Fortbildungen	0,49 (1,73)	1,1	0,21 (0,93)	0,41
8	Mitarbeit in Gremien und Teams	3,92 (5,9)	8,86	2,25 (3,17)	4,54
9	Personalarbeit	0,82 (3,56)	1,85	8,44 (8,31)	16,99
10	Leitung von Gremien und Teams	0,33 (1,65)	0,75	4,16 (4,75)	8,37
11	Dienstliche Interaktion mit Externen / Verwaltungsstellen	0,66 (2,08)	1,49	5,94 (5,66)	11,95
12	Sonstige Tätigkeiten	5,37 (8,55)	12,15	4,3 (6,99)	8,66
Summe		44,22 (10,76)	100,00	49,66 (10,33)	100,00

Anmerkungen. Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion: n = 109; 226 Wochen; 7.584 Tätigkeiten; Lehrkräfte mit Leitungsfunktion: n = 36; 76 Wochen; 2.743 Tätigkeiten

Anhang C2: Arbeitstätigkeiten an Abenden gemäß TBS

Nr.	Tätigkeit	Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion (Prozent)	Lehrkräfte mit Leitungsfunktion (Prozent)
1	Durchführung von Unterricht	2,23	1,58
2	Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung	50,91	24,08
3	Interaktion mit Lernenden außerhalb des Unterrichts	1,07	0,40
4	Verwaltungstätigkeiten / Administrative Tätigkeiten	7,75	12,00
5	Dienstliche Interaktion mit Kollegen	3,27	4,95
6	Formelle Fortbildungen	1,24	0,95
7	Non-formelle Fortbildungen	1,32	0,00
8	Mitarbeit in Gremien und Teams	9,6	1,97
9	Personalarbeit	2,65	19,36
10	Leitung von Gremien und Teams	0,47	5,43
11	Dienstliche Interaktion mit Externen / Verwaltungsstellen	0,9	13,82
12	Sonstige Tätigkeiten	18,59	15,86
Summe		100,00	100,00

*Anmerkungen. Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion: n = 109; 226 Wochen; 7.584 Tätigkeiten;
Lehrkräfte mit Leitungsfunktion: n = 36; 76 Wochen; 2.743 Tätigkeiten*

Anhang C3: Arbeitstätigkeiten an Wochenenden gemäß TBS

Nr.	Tätigkeit	Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion (Prozent)	Lehrkräfte mit Leitungsfunktion (Prozent)
1	Durchführung von Unterricht	2,1	0
2	Vor- und Nachbereitung und Leistungsfeststellung	56,85	46,94
3	Interaktion mit Lernenden außerhalb des Unterrichts	0,88	0,89
4	Verwaltungstätigkeiten / Administrative Tätigkeiten	8,97	10,49
5	Dienstliche Interaktion mit Kollegen	1,1	1,68
6	Formelle Fortbildungen	1,69	0
7	Non-formelle Fortbildungen	1,59	0
8	Mitarbeit in Gremien und Teams	7,54	5,28
9	Personalarbeit	2,37	12,64
10	Leitung von Gremien und Teams	0,56	5,17
11	Dienstliche Interaktion mit Externen / Verwaltungsstellen	1,3	3,4
12	Sonstige Tätigkeiten	15,04	13,5
Summe		100,00	100,00

*Anmerkungen. Lehrkräfte ohne Leitungsfunktion: n = 109; 226 Wochen; 7.584 Tätigkeiten;
Lehrkräfte mit Leitungsfunktion: n = 36; 76 Wochen; 2.743 Tätigkeiten*